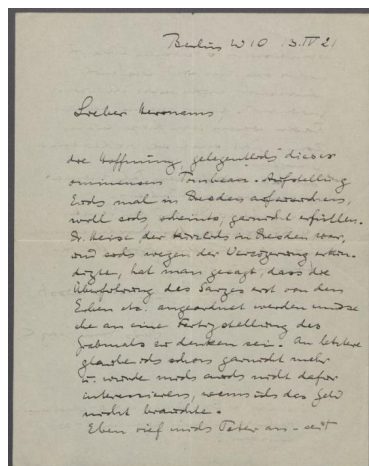


## Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



|                       |                                     |
|-----------------------|-------------------------------------|
| Samlungsbereich       | Korrespondenzen                     |
| Verfasser*in          | Georg Kolbe                         |
| Adressat*in           | Hermann Schmitt                     |
| Erwähnte Personen     | Carl Georg Heise<br>Peter Schmitt   |
| Datierung             | 13.04.1921                          |
| Umfang                | 1 Brief, 1 Blatt                    |
| Erwerbung             | Schenkung Alexandra Habermann, 2002 |
| Inventarnummer        | GK.616.18_003                       |
| Transkript            | vorhanden                           |
| Datensatz in Kalliope | 3387010                             |
| Rechte                | Public Domain Mark 1.0              |

## Inhaltsangabe

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

## Transkription

Berlin W 10, 13. IV 21

Lieber Hermann,

die Hoffnung, gelegentlich dieser ominösen Tombeau-Aufstellung Euch mal in Dresden aufzusuchen, will sich, scheint's, garnicht erfüllen. Dr. Heise<sup>(1)</sup>, der kürzlich in Dresden war und sich wegen der Verzögerung erkundigte, hat man gesagt, dass die Überführung des Sarges erst von den Erben etc. angeordnet werden müsse, ehe an eine Fertigstellung des Grabmals zu denken sei. An letztere glaube ich schon garnicht mehr u. würde mich auch nicht dafür interessieren, wenn ich das Geld

nicht brauchte.

Eben rief mich Peter<sup>(2)</sup> an – seit

Seite 2

mindestens 6 Wochen hörte ich  
nichts von ihm und habe mich  
schliesslich auch nicht allzusehr  
gewundert – denn meine beiden  
Frauen waren eben diese Zeit in  
Rom – jetzt sind sie wieder ein-  
getroffen.

Ich hatte durch den Tod meiner  
Mutter traurige Wochen.

Wie geht es Dir und den Deinen?  
Ob Du vielleicht doch wieder einmal  
hier zu sehen sein wirst, ehe ich  
komme?

Seid herzlichst gegrüsst!

Stets Dein Georg K.

p. s. Darf ich Dich bitten, mir zugeordneten  
Nachrichten nach Regenten 24 zu  
schicken?

### **Anmerkungen**

(1) Heise, Carl Georg (28.6.1890, Hamburg – 11.8.1979 ebenda),  
Kunsthistoriker, Mitherausgeber der Zeitschrift *Genius*. Zeitschrift für  
werdende und alte Kunst (1919 - 1921).  
<http://d-nb.info/gnd/118548662>

(2) Bruder Hermann Schmitts